

GESCHÄFTSBERICHT 2025



Inhaltsverzeichnis

Lagebericht	3
Organisation	12
Vorstand	12
Organigramm Geschäftsstelle	13
Kooperationen und Partner	13
Bilanz	14
Erfolgsrechnung	15
Geldflussrechnung	16
Eigenkapitalnachweis	17
Anhang zur Jahresrechnung 2025	18
Erläuterungen der Bewertungsgrundlage und der Bewertungsgrundsätze	19
Segmenterfolgsrechnung	24
Erläuterungen zur Bilanz	25
Erläuterungen zur Erfolgsrechnung	32
Übrige Angaben	36
Bericht der Revisionsstelle	38

LAGEBERICHT

I. Geschäftsverlauf des Berichtsjahres

A Branche und Umfeld

1. Generell

Die Krankenversicherungsbranche in der Schweiz steht weiterhin unter erheblichem politischem und gesellschaftlichem Druck. Hauptgrund hierfür ist der kontinuierliche Anstieg der Gesundheitskosten, der sich direkt in steigenden Prämien der obligatorischen Krankenpflegeversicherung (OKP) niederschlägt. Die Prämienentwicklung ist seit Jahren ein zentrales politisches Thema und beeinflusst sowohl die Haushaltsbudgets der Bevölkerung als auch die gesundheitspolitische Agenda.

Für das Prämienjahr 2025 wurde ein erneuter deutlicher Anstieg der Krankenversicherungsprämien verzeichnet. Die durchschnittlichen Prämien in der OKP stiegen gegenüber dem Vorjahr um rund sechs Prozent. Diese Entwicklung belastet insbesondere Haushalte mit mittleren und niedrigen Einkommen und hat die politische Diskussion über Massnahmen zur Kostendämpfung weiter verstärkt.

Die Gründe für die steigenden Gesundheitskosten sind vielfältig und strukturell bedingt. Zu den wichtigsten Treibern zählen insbesondere der demografische Wandel, der medizinische Fortschritt sowie die steigende Nachfrage nach Gesundheitsleistungen. Mit zunehmendem Alter der Bevölkerung steigt der Bedarf an medizinischer Versorgung, während neue Behandlungsmethoden und Technologien häufig mit höheren Kosten verbunden sind. Darüber hinaus tragen auch strukturelle Faktoren wie Tarifentwicklungen im ambulanten und stationären Bereich zum Kostenwachstum bei.

Vor diesem Hintergrund verfolgt die Politik verschiedene Ansätze zur Stabilisierung der Gesundheitskosten. Diskutiert werden unter anderem Reformen der Tarifstrukturen im ambulanten Bereich, eine stärkere Koordination der medizinischen Versorgung sowie Massnahmen zur Förderung von Effizienz und Qualität im Gesundheitswesen.

Die Gesundheitskosten in der OKP verteilen sich auf verschiedene Leistungsbereiche. Die grössten Kostenblöcke sind: ambulante ärztliche Leistungen (ca. 22 %), Medikamente (ca. 22 %), stationäre Spitalbehandlungen (ca. 19 %) und ambulante Spitalleistungen (ca. 14 %).

Diese Struktur verdeutlicht, dass insbesondere der ambulante Bereich und pharmazeutische Leistungen zentrale Kostentreiber darstellen.

Das regulatorische Umfeld bleibt für Krankenversicherer anspruchsvoll, stark politisiert und von regulatorischen Anpassungen geprägt. Neben der Einhaltung umfangreicher gesetzlicher Vorgaben müssen sich Versicherer zunehmend auf politische Reformen und eine verstärkte öffentliche Aufmerksamkeit hinsichtlich Prämienentwicklung und Kostenkontrolle einstellen.

2. Markt Krankenversicherungen

Die OKP ist gesetzlich vorgeschrieben und umfasst einen standardisierten Leistungskatalog. Versicherte können ihren Versicherer frei wählen, während die Versicherer verpflichtet sind, jede Person unabhängig vom Gesundheitszustand aufzunehmen.

Ein wesentliches Merkmal des Systems sind einheitliche Kopfprämien, die nicht vom individuellen Gesundheitsrisiko abhängen. Sie unterscheiden sich lediglich nach Region, Alter und gewähltem Versicherungsmodell.

Die Anzahl der Krankenversicherer ist seit Einführung des Krankenversicherungsgesetzes im Jahr 1996 deutlich zurückgegangen. Während damals 145 Versicherer tätig waren, sind es im Jahr 2025 nur noch 37 Anbieter, welche die OKP anbieten.

Trotz der hohen Marktkonzentration bleibt der Wettbewerb in der Branche intensiv, da Versicherte ihre Krankenkasse jährlich wechseln können. Dies führt zu einem starken Preiswettbewerb, insbesondere im Bereich der OKP.

3. Entwicklung Kapitalmarkt

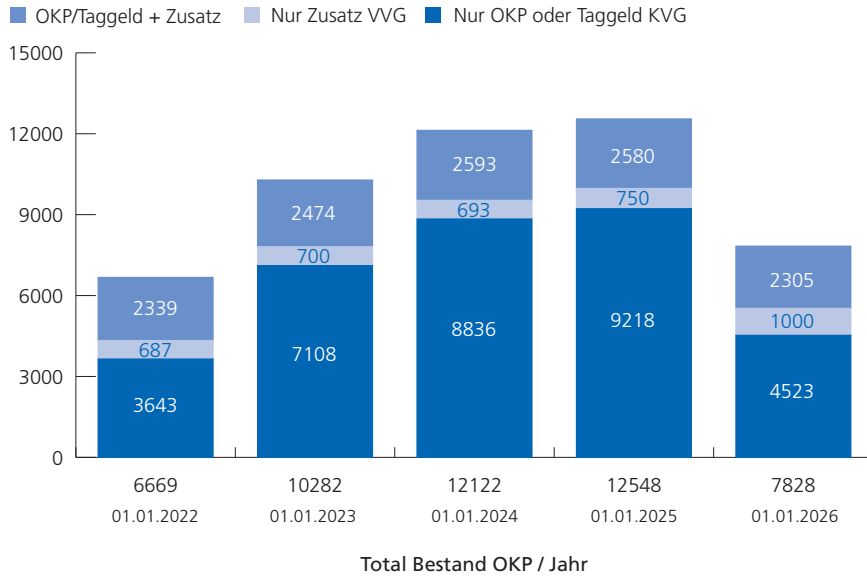
Die Kapitalmarktentwicklung spielt eine wichtige Rolle für Krankenversicherer, da sie einen Teil der Prämieinnahmen am Kapitalmarkt investieren. Anlageerträge tragen wesentlich zur Stabilität der Ergebnisse bei. Die wieder sinkenden Zinsen auf Sparguthaben wirken sich spürbar auf die Erträge aus. Es gilt weiterhin, unter Berücksichtigung der gesetzlichen Anlagevorschriften und des Anlagereglements, eine ausgewogene, risikoarme Kapitalanlage-Strategie zu entwickeln.

Für das Geschäftsjahr 2025 resultiert nach Veränderung der Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen ein Kapitalertrag von rund 0.78 Mio. Franken (Vorjahr 1.75 Mio.).

B Geschäftstätigkeit

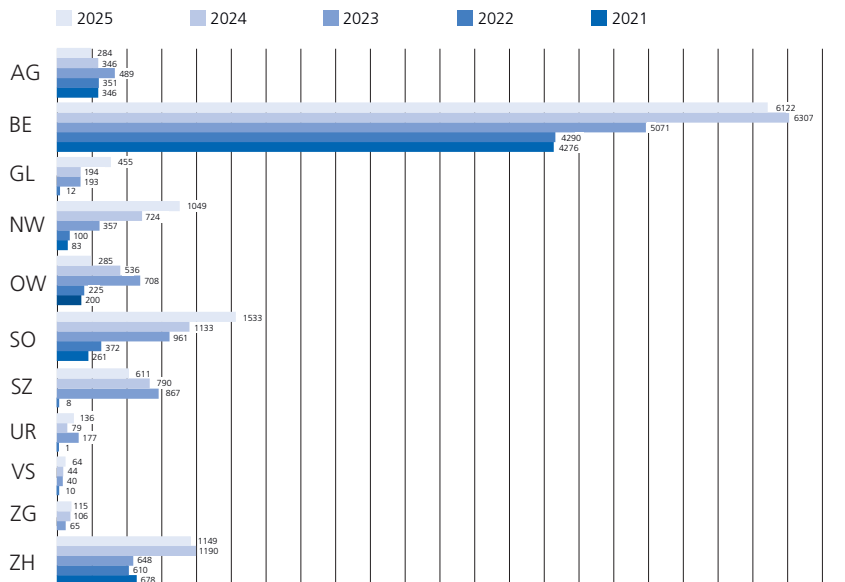
1. Entwicklung Versichertenbestand

Im Jahr 2025 zählte die Krankenkasse Steffisburg insgesamt 12'548 Kunden (Vorjahr 12'122). Dies entspricht einer Zunahme gegenüber dem Vorjahr um 426 (+3.5%). Der Anteil an Kunden mit OKP und Zusatzversicherung ist von 21.4% auf 20.6% zurückgegangen. 6.0% (Vorjahr 5.7%) der Kunden haben die Zusatzversicherung nach Versicherungsvertragsgesetz (VVG) ohne OKP versichert.



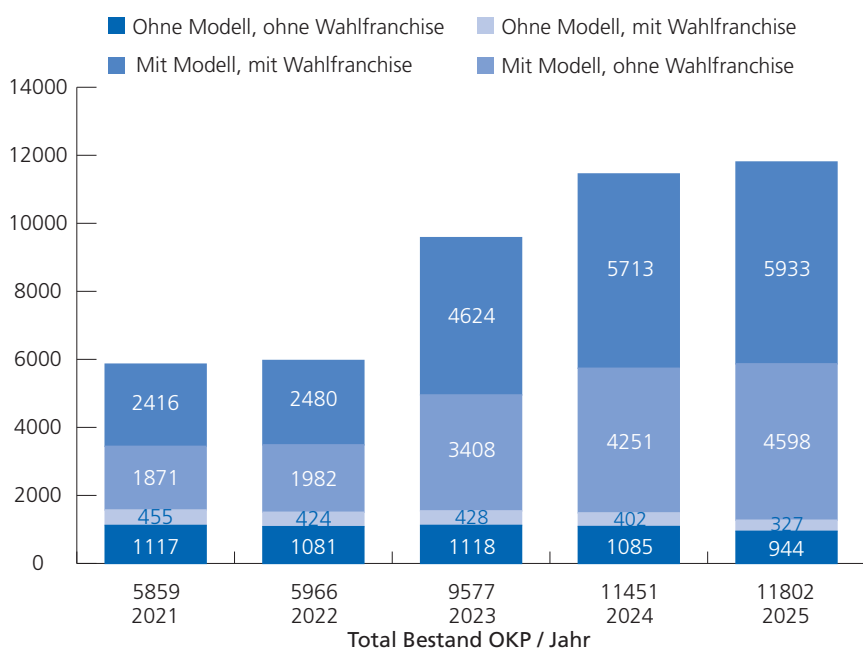
1.1 Obligatorische Krankenpflegeversicherung (OKP)

Der durchschnittliche Versichertenbestand im 2025 beträgt 11'451 (+16.4%).
Das Durchschnittsalter liegt bei 41.0 Jahre (Vorjahr 40.8).

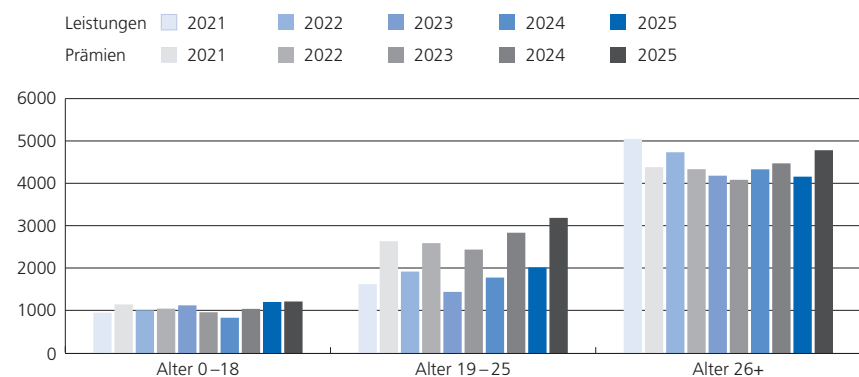


1.1.1 Alternative Versicherungsmodelle und Wahlfranchisen

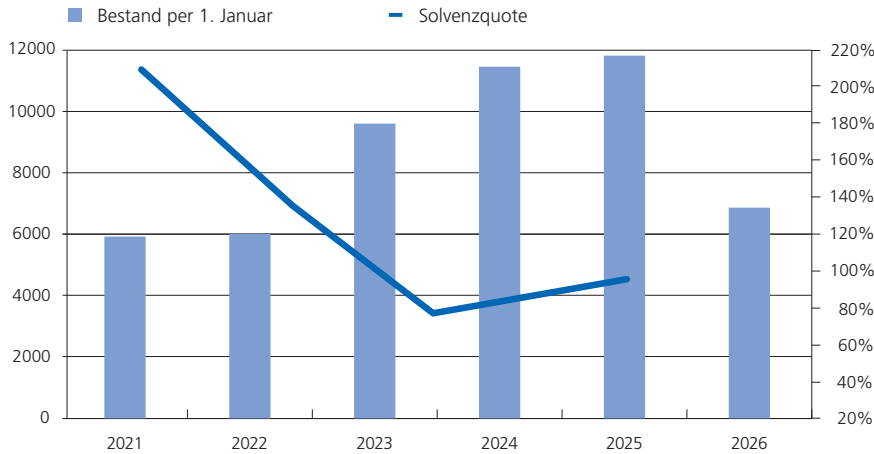
Der Anteil an Kunden ohne alternatives Versicherungsmodell (Hausarzt, Telefon) und ohne Wahlfranchise liegt per 31. Dezember 2025 bei 8.0% (Vorjahr 9.5%). Ein alternatives Versicherungsmodell plus zusätzlich eine Wahlfranchise haben 50.3% (Vorjahr 49.9%) gewählt.



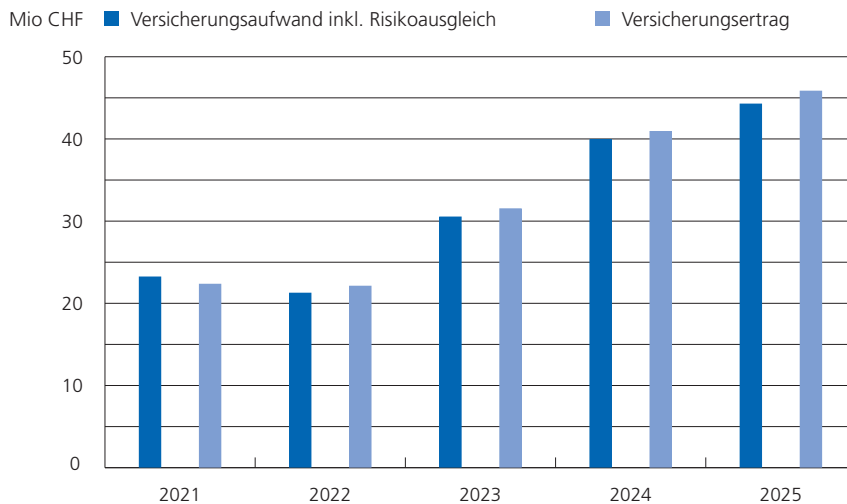
1.1.2 Durchschnittliche Bruttoprämien und Leistungen je Altersgruppe und Kopf (ohne Anteil Risikoausgleich)



1.1.3 Versichertenbestand und Solvenzquote



1.1.4 Versicherungsaufwand und Ertrag OKP

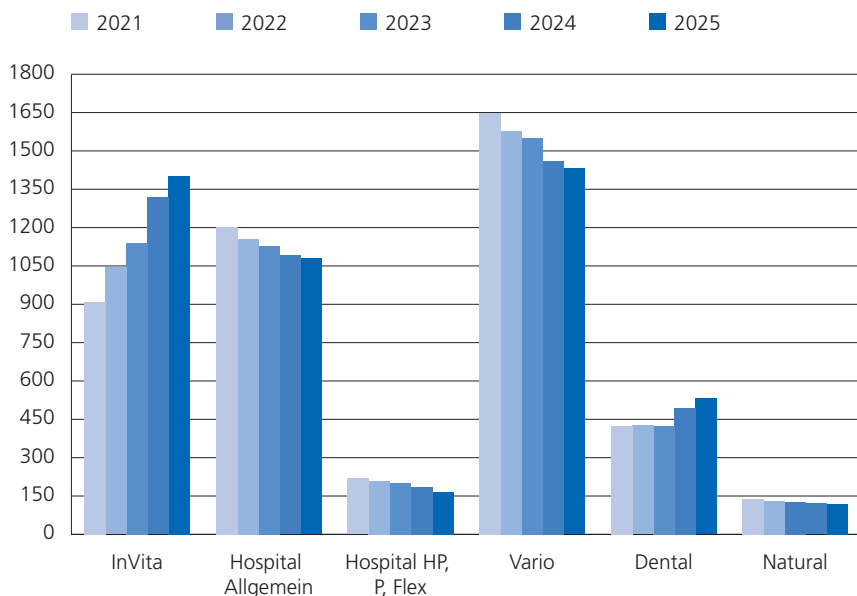


1.2 Zusatzversicherungen nach Versicherungsvertragsgesetz (VVG)

Per 1. Januar 2025 hatten 3'330 Kunden eine oder mehrere Zusatzversicherungen (Vorjahr 3'286). Dies entspricht einem Anteil von 26.5% (Vorjahr 27.1%). Der Rückgang ist damit zu begründen, dass aufgrund unterschiedlicher Kündigungsfristen die Bestandesveränderung bei der OKP und bei den Zusatzversicherungen nach VVG nicht parallel verlaufen. Zudem ist die jährliche Wechselbereitschaft bei der OKP grösser.

1.2.1 Produkte Bestand

Hospital, Vario und Natural verzeichnen rückläufige Bestandeszahlen. Beim Kombiprodukt InVita konnte erneut ein Wachstum verzeichnet werden.



1.2.2 Entwicklung Prämien und Leistungen

Das Gesamtvolumen der verdienten Bruttoprämien bei den Zusatzversicherungen (inkl. Fremdprodukte) beträgt 1.89 Mio. Franken. Dies entspricht einem Zuwachs gegenüber dem Vorjahr um 0.5% (Vorjahr 5.4%). Der Schaden- und Leistungsaufwand hat gegenüber dem Vorjahr um 9.4% auf 1.05 Mio. Franken abgenommen.

2. Personal

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Krankenkasse Steffisburg leisten durch ihre Identifikation mit dem Unternehmen und ihrem Engagement einen entscheidenden Beitrag zu unserer hohen Servicequalität und unserem Geschäftserfolg.

Die Krankenkasse Steffisburg unterstützt die Mitarbeitenden in der Planung und Umsetzung ihrer Weiterbildungsziele. Der durchschnittliche Personalbestand 2025 lag bei 13.6 Vollzeitstellen (Vorjahr 13.5).

3. Riskmanagement (RM) und Internes Kontrollsystem (IKS)

Die Krankenkasse Steffisburg verfügt über ein Riskmanagement, welches auf Anlagerisiken, Geschäftsrisiken, Geschäftsumfeldrisiken und operationelle Risiken ausgerichtet ist. Die identifizierten Risiken werden periodisch systematisch von Vorstand und Geschäftsleitung überprüft und auf ihre Eintrittswahrscheinlichkeit und deren Auswirkungen beurteilt. Der Vorstand beschliesst entsprechende

Massnahmen zur Vermeidung, Verminderung oder Überwälzung entsprechender Risiken. Die selbst getragenen Risiken werden kontinuierlich überwacht.

Mit der Berücksichtigung und Umsetzung der Empfehlungen der internen und externen Revision entwickeln wir unser Risikomanagementsystem laufend weiter. Im abgelaufenen Geschäftsjahr hat der Vorstand keine Ereignisse identifiziert, die zu einer dauerhaften oder wesentlichen Beeinträchtigung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Krankenkasse Steffisburg führen könnten.

3.1 Interne Revision

Die interne Revision wird unter der Leitung von Dr. Fabian J. Winterberg im Auftragsverhältnis durch die Firma Winterberg Consulting durchgeführt. Die Prüfungen im Jahr 2025 konnten planmässig durchgeführt werden. Zudem wurde die interne Revision für Zusatzaufträge eingesetzt.

3.2 Corporate Governance

Corporate Governance umfasst bei der Krankenkasse Steffisburg die gesamte Unternehmensorganisation. Die Organisationsstruktur wird bewusst flach gehalten.

3.2.1 Vorstand

Der Präsident sowie die übrigen Mitglieder des Vorstandes werden alle zwei Jahre von der Generalversammlung gewählt. Der Vorstand besteht aus dem Präsidenten, dem Vizepräsidenten und fünf weiteren Mitgliedern. Der Vorstand ist in einen Finanzausschuss (FA) und einen Verwaltungsausschuss (VA) aufgeteilt. Diese beiden Ausschüsse behandeln die zugeteilten Themen und legen die Geschäfte dem Gesamtvorstand vor. An insgesamt acht Sitzungen hat der Vorstand im vergangenen Jahr Themen im Zusammenhang mit der Führung der Krankenkasse Steffisburg behandelt. Der Finanzausschuss tagte im vergangenen Jahr siebenmal und der Verwaltungsausschuss fünfmal. Für die Entwicklung strategischer Ziele, Riskmanagement und Kooperationen fanden zusätzliche Tagungen statt.

3.2.2 Externe Revision

Als unabhängige externe Revisionsstelle hat die Generalversammlung am 8. Mai 2025 die Ferax Treuhand AG gewählt. Leitender Revisor ist Herr Ennio Bertola. Das im Geschäftsjahr 2025 verbuchte Revisionshonorar beträgt 105'806 Franken (Vorjahr 129'433).

3.2.3 Entschädigungen

Die Honorare und Gehälter der Mitglieder des Vorstandes sowie der Geschäftsleitung werden vom Vorstand festgelegt. Die im Jahr 2025 ausbezahlten Entschädigungen an die Vorstandsmitglieder betragen insgesamt brutto 89'007 Franken (Vorjahr 82'806) für sieben Mitglieder. In diesem Betrag sind sämtliche Entschädigungen für die Mitarbeit in den Vorstandsgruppen, Sitzungsgelder und Aufrechnung der Sozialversicherungsbeiträge eingeschlossen. Die höchste auf ein Mitglied des Vorstandes entfallene Entschädigung betrug 16'930 Franken (Vorjahr 14'864).

Die Entschädigungen der Geschäftsleitung (ein Mitglied) betragen 145'164 Franken (Vorjahr 147'299). Diese Summe umfasst sämtliche Honorare, Löhne und Bonifikationen, welche der Sparte OKP zuzuordnen sind. Ein allfälliger Bonus ist gegen oben begrenzt, betrifft das Vorjahr und ist abhängig von Zielerreichung sowie Einzelleistung.

C Wirtschaftliche Lage der Krankenkasse Steffisburg

1. Erfolgsrechnung

Das Berichtsjahr schliesst mit einem Gesamtverlust von rund -0.30 Mio. Franken (Vorjahr: Gesamtverlust -2.56 Mio.) ab. Im Gesamtverlust sind die Bildung von versicherungstechnischen Rückstellungen von 0.95 Mio. Franken und nicht realisierte Kursgewinne / -verluste Wertschriften von rund 0.58 Mio. Franken enthalten.

Im Gesamtkapitalerfolg von rund 0.78 Mio. Franken (Vorjahr 1.75 Mio.) sind Rückstellungsbildungen für Risiken Kapitalanlagen von 0.06 Mio. Franken enthalten.

Die Sparte Taggeld KVG schliesst mit einem Gewinn von 385 Franken (Vorjahr -3'547) ab. Das Jahresergebnis der Sparte VVG beträgt minus 0.08 Mio. Franken.

Der Betriebsaufwand für eigene Rechnung hat gegenüber dem Vorjahr aufgrund des Versichertenwachstums und gestiegenen EDV-Kosten um 0.15 Mio. Franken zugenommen. Der Aufwand pro OKP Versicherten liegt bei 167 Franken (Vorjahr 164).

Die Aufteilung der Verwaltungskosten erfolgt nach den Grundsätzen und Leitprinzipien der Verwaltungskostenallokation BAG und FINMA vom 2. Februar 2024. Die Liegenschaften wurden dem KVG-Bereich zugewiesen.

2. Bilanz

Durch das negative Gesamtergebnis nimmt das Eigenkapital um rund 0.30 Mio. Franken ab. Die Solvenzquote 2025 der Sparte KVG liegt mit 106% leicht über der gesetzlichen Minimalquote von 100%. Mit der überdurchschnittlichen Prämienanpassung in der Sparte OKP für das Jahr 2026 wurden Massnahmen zur weiteren Steigerung der Solvenzquote eingeleitet. Die Krankenkasse Steffisburg war im Jahr 2025 vorübergehend der intensiven Aufsicht des BAG unterstellt.

3. Fazit

Die wirtschaftliche Lage ist durch das grosse Versichertenwachstum zwischen 2023 und 2025 weiterhin angespannt. Die vielen Versichererwechsler bei der OKP erschweren die Berechnungen für die Abgaben in den Risikoausgleich und für die Abgrenzung der Rückstellungen für unerledigte Schadenfälle. Die Krankenkasse Steffisburg hat deshalb zusätzliche aktuarielle Aufträge erteilt, um in den Bereichen Prämienberechnung, Solvenzttest, Risikoausgleich und Berechnung von versicherungstechnischen Rückstellungen die notwendige Schätzsicherheit zu verstärken.

Die Strategie der Krankenkasse Steffisburg bedarf keiner grundlegenden Veränderung. Massnahmen zur Sicherung des Betriebsergebnisses und zur Festigung der Eigenkapitalbasis sind nach wie vor notwendig. Dazu gehören zum Beispiel die konsequente Leistungskontrolle, Kontrolle der Betriebsaufwendungen und ein qualitatives Bestandeswachstum im Bereich VVG.

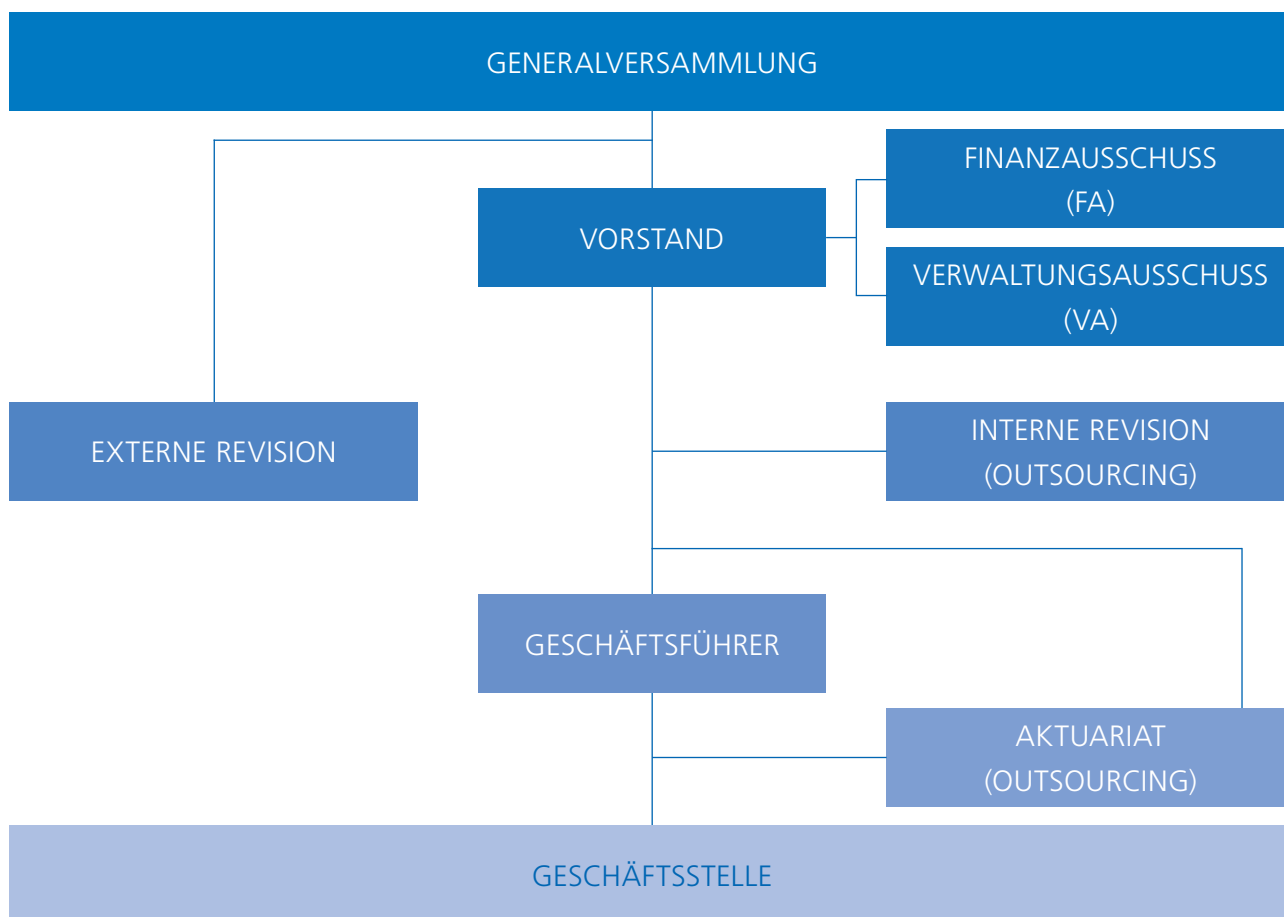
D Zukunftsprognose

1. Ausblick

Insgesamt bleibt der Schweizer Krankenversicherungsmarkt stabil, jedoch geprägt von strukturellen Herausforderungen und einem wachsenden Reformdruck im Gesundheitswesen. Für Versicherer wird es entscheidend sein, ihre Kostenstrukturen zu optimieren, digitale Innovationen voranzutreiben und gleichzeitig auf regulatorische Veränderungen flexibel zu reagieren.

Die festgelegten Prämien für das Jahr 2026 sind nach Stand der Erkenntnisse zum Zeitpunkt der Prämieeingabe kostendeckend. Die überdurchschnittliche Prämienanpassung hat zu einem deutlichen Kundenabgang geführt. Die Anzahl Kunden mit Versicherungsdeckung liegt per 1. Januar 2026 bei 7'828 (Vorjahr 12'548). Wir rechnen nach heutigen Einschätzungen für das Jahr 2026 mit einem positiven Gesamtergebnis. Der mögliche Gewinn wird zur Stärkung der Reserven verwendet.

ORGANISATION



Vorstand

Präsidium

Lorenz Rysler, Steffisburg

Mitglieder

André Brand, Muri b. Bern
Manuela Feuz, Steffisburg
Dr. Christoph Graf, Thun
Peter Graf, Hilterfingen
Daniel Luginbühl, Bleiken
Michael Studer, Steffisburg

Rechtsform

Genossenschaft

Gründungsjahr

1861

Geschäftssitz

Unterdorfstrasse 37, 3612 Steffisburg

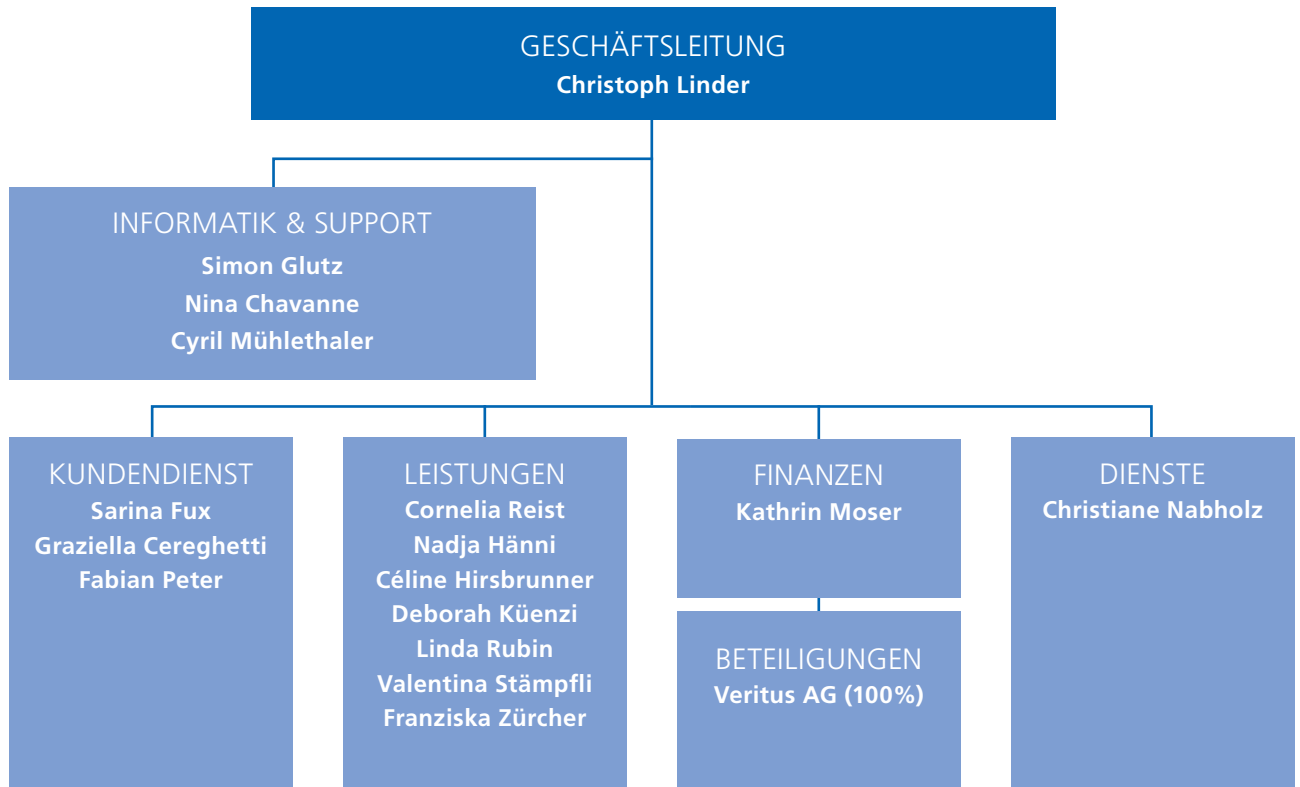
Revisionsstelle

Ferax Treuhand AG

Interne Revision

Winterberg Consulting

Organigramm Geschäftsstelle per 31.12.2025



Kooperationen und Partner

Aufsichtsbehörden

Bundesamt für Gesundheit (BAG), Bern
Eidg. Finanzmarktaufsicht (FINMA), Bern
Eidg. Datenschutz- und Öffentlichkeits-
beauftragter (EDÖB), Bern

Branchenverbände

prio.swiss, Bern
RVK, Luzern

Informatik

BBT Software AG, Root
MediData AG, Root

Rechtsdienst

dasadvokaturbuero, Bern

Aktuariat

Dr. Marina Sikora, Chur
Valucor AG, Zürich

Verantwortliche Aktuarin

Dr. Marina Sikora, bis 31.07.2025
Olivia Gradenwitz, Valucor AG,
ab 01.08.2025

Versicherungen

RVK, Luzern
Generali Personenversicherung AG, Adliswil
ÖKK Versicherungen AG, Landquart
Solida Versicherungen AG, Zürich
Europäische Reiseversicherung AG, Basel
Coop Rechtsschutz AG, Aarau

Vertrauensarzt

Medcase Pool RVK,
Luzern

Vertrauenszahnarzt

Medcase Pool RVK,
Luzern

Telemedizin

Medgate, Basel

Externer

Datenschutzberater
Simon Schmid,
BBT Software AG, Root

BILANZ

AKTIVEN	Ziffer im Anhang	2025 CHF	2024 CHF	Veränderung CHF
Kapitalanlagen	3.1	23 958 119	26 375 096	-2 416 977
Immaterielle Anlagen	3.2	4 174	8 347	-4 173
Sachanlagen	3.2	0	0	0
Rechnungsabgrenzungen	3.3	103 288	353 511	-250 223
Forderungen	3.4	1 169 403	1 245 613	-76 210
Flüssige Mittel	3.5	5 650 289	7 968 618	-2 318 329
TOTAL AKTIVEN		30 885 273	35 951 186	-5 065 913
PASSIVEN	Ziffer im Anhang	2025 CHF	2024 CHF	Veränderung CHF
Gewinnreserven bzw. kumulierte Verluste		6 285 576	6 583 348	-297 772
EIGENKAPITAL	1.16	6 285 576	6 583 348	-297 772
Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung	3.6	9 130 685	8 389 900	1 434 352
Versicherungstechnische Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen	3.7	2 471 126	1 645 628	131 930
Nicht versicherungstechnische Rückstellungen	3.8	101 200	819 136	-717 936
Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen	3.9	1 229 000	1 169 000	60 000
Rechnungsabgrenzungen	3.10	4 967 298	7 474 960	-2 507 662
Verbindlichkeiten	3.11	6 700 389	9 869 213	-3 168 824
FREMDKAPITAL		24 599 697	28 707 837	-4 768 140
TOTAL PASSIVEN		30 885 273	35 951 186	-5 065 913

Hinweis zu dieser Jahresrechnung

Die in diesem Geschäftsbericht dargestellten Beträge sind auf ganze Franken gerundet. Als Konsequenz kann in einzelnen Fällen die Addition von gerundeten Beträgen zu einer Abweichung vom ausgewiesenen gerundeten Total und damit zu Rundungsdifferenzen führen.

ERFOLGSRECHNUNG

	Ziffer im Anhang	2025 CHF	2024 CHF	Veränderung CHF
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	4.1	47 135 240	42 177 242	4 957 998
Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung	4.2	-37 687 598	-34 099 224	-3 588 374
Risikoausgleich	4.4	-7 025 218	-8 445 218	1 420 000
Veränderung versicherungstechnische Rückstellungen	4.3	-950 000	-1 428 788	478 788
Betriebsaufwand für eigene Rechnung	4.5	-2 556 439	-2 407 012	-149 427
Übriger betrieblicher Ertrag	4.6	0	81 190	-81 190
Übriger betrieblicher Aufwand	4.6	-34 964	-95 921	60 957
Erfolg aus Kapitalanlagen	4.7	778 741	1 747 827	-969 086
BETRIEBLICHES ERGEBNIS		-340 238	-2 469 903	2 129 666
Betriebsfremdes Ergebnis		0	0	0
Ergebnis vor Ertragssteuern		-340 238	-2 469 903	2 129 666
Ertragssteuern	4.8	42 466	-87 618	130 084
VERLUST/GEWINN		-297 773	-2 557 521	2 259 748

GELDFLUSSRECHNUNG

	2025 CHF	2024 CHF
VERLUST / GEWINN	-297 773	-2 557 521
Abschreibungen/Zuschreibungen auf:		
Kapitalanlagen	-581 145	-649 768
Immaterielle Anlagen	4 173	4 173
Sachanlagen	0	0
Forderungen	0	0
Zunahme/Abnahme von:		
Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung	1 434 352	1 532 000
Versicherungstechnische Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen	131 930	-103 212
Nicht versicherungstechnische Rückstellungen	-717 936	-48 106
Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen	60 000	-632 000
Gewinn/Verlust aus Abgängen von:		
Sachanlagen	0	0
Zunahme/Abnahme von:		
Rechnungsabgrenzungen (aktiv)	250 223	-120 135
Forderungen	76 210	-354 285
Rechnungsabgrenzungen (passiv)	-2 507 663	4 100 525
Verbindlichkeiten	-3 168 824	799 071
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	-5 316 452	1 970 742
Zunahme/Abnahme von:		
Kapitalanlagen	2 998 123	5 515 882
Immaterielle Anlagen	0	0
Sachanlagen	0	0
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	2 998 123	5 515 882
Veränderung flüssige Mittel	-2 318 330	7 486 624

EIGENKAPITALNACHWEIS

	Gewinnreserven			
	Reserven KVG	Reserven VVG	Jahresergebnis	Total
	CHF	CHF	CHF	CHF
Eigenkapital per 01.01.2024	7 355 421	1 785 449		9 140 870
Jahresverlust			-2 557 521	-2 557 521
Ergebnisverteilung	-2 908 330	350 809	2 557 521	0
Eigenkapital per 31.12.2024	4 447 091	2 136 258	0	6 583 349

	Gewinnreserven			
	Reserven KVG	Reserven VVG	Jahresergebnis	Total
	CHF	CHF	CHF	CHF
Eigenkapital per 01.01.2025	4 447 091	2 136 258		6 583 349
Jahresverlust			-297 773	-297 773
Ergebnisverteilung	-216 180	-81 593	297 773	0
Eigenkapital per 31.12.2025	4 230 911	2 054 665	0	6 285 576

ANHANG ZUR JAHRESRECHUNG 2025

1. Erläuterungen der Bewertungsgrundlage und der Bewertungsgrundsätze	19
1.1. Grundsätze der Rechnungslegung	19
1.2. Bilanzstichtag	19
1.3. Bewertungsgrundsätze	19
1.4. Kapitalanlagen	19
1.5. Immaterielle Anlagen	20
1.6. Sachanlagen	21
1.7. Aktive Rechnungsabgrenzungen	21
1.8. Forderungen	21
1.9. Flüssige Mittel	21
1.10. Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung	21
1.11. Versicherungstechnische Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen	22
1.12. Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	22
1.13. Nicht versicherungstechnische Rückstellungen	23
1.14. Verbindlichkeiten	23
1.15. Passive Rechnungsabgrenzungen	23
1.16. Eigenkapital	23
2. Segmenterfolgsrechnung 2025	24
3. Erläuterungen zur Bilanz	25
3.1. Kapitalanlagen	25
3.2. Immaterielle Anlagen und Sachanlagen	26
3.3. Aktive Rechnungsabgrenzungen	27
3.4. Forderungen	27
3.5. Flüssige Mittel	28
3.6. Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung	28
3.7. Versicherungstechnische Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen	30
3.8. Nicht versicherungstechnische Rückstellungen	30
3.9. Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	31
3.10. Passive Rechnungsabgrenzungen	31
3.11. Verbindlichkeiten	31
3.12. Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtung	32
4. Erläuterungen zur Erfolgsrechnung	32
4.1. Verdiente Prämien für eigene Rechnung	32
4.2. Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung	33
4.3. Veränderung der versicherungstechnischen Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen VVG	33
4.4. Risikoausgleich	33
4.5. Betriebsaufwand für eigene Rechnung	34
4.6. Übriger betrieblicher Ertrag und Aufwand	34
4.7. Ergebnis aus Kapitalanlagen	35
4.8. Steuern	36
5. Übrige Angaben	36

1. Erläuterungen der Bewertungsgrundlage und der Bewertungsgrundsätze

1.1. Grundsätze der Rechnungslegung

Die statutarische Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit dem gesamten Swiss GAAP FER Regelwerk dargestellt und entspricht dem schweizerischen Gesetz. Sie basiert auf betriebswirtschaftlichen Werten und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Die Jahresrechnung wird unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit erstellt.

1.2. Bilanzstichtag

Die Jahresrechnung schliesst auf den 31. Dezember ab.

1.3. Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung erfolgt nach einheitlichen Kriterien. Es gilt das Prinzip der Einzelbewertung der Aktiven und Verbindlichkeiten. Erfolgt die Folgebewertung von Aktiven bzw. Verbindlichkeiten nicht zu historischen Werten (bzw. zu fortgeführten Anschaffungskosten), sondern zu aktuellen Werten, wird bei normalem Geschäftsverlauf der Tageswert bzw. Nutzwert herangezogen.

1.4. Kapitalanlagen

Die Bewertung der Kapitalanlagen erfolgt grundsätzlich zu aktuellen Werten. Wertveränderungen werden in der Erfolgsrechnung als nicht realisierter Gewinn im Ertrag aus Kapitalanlagen bzw. als nicht realisierter Verlust im Aufwand aus Kapitalanlagen erfasst.

Unter einem aktuellen Wert werden grundsätzlich öffentlich notierte Marktwerte verstanden. Liegt kein Marktwert vor, wird der aktuelle Wert wie folgt bestimmt:

- durch einen Vergleich mit ähnlichen Objekten
- durch den Barwert der zukünftigen Cashflows bzw. Erträge (Discounted-Cashflow Methode)
- durch eine andere allgemein anerkannte Bewertungsmethode

Falls kein Marktwert bekannt ist oder kein aktueller Wert bestimmt werden kann, erfolgt die Bewertung ausnahmsweise zum Anschaffungswert abzüglich betriebsnotwendigen Wertberichtigungen.

Anleihen/Obligationen

Anleihen sind festverzinsliche Anlagen wie Obligationen, Wandelanleihen und weitere ähnliche Anlagen, welche in CHF oder in einer anderen Währung auf einen Nominalwert lauten. Die Bewertung erfolgt zu Marktwerten, wobei die Marchzinsen separat unter den aktiven Rechnungsabgrenzungen erfasst werden.

Aktien und Kollektivanlagen

Darunter fallen Beteiligungspapiere wie Aktien, Partizipationskapital, Genussscheine und weitere ähnliche Papiere. Beteiligungen und kollektive Anlagen werden separat ausgewiesen. Die von der Krankenkasse Steffisburg gehaltenen Anlagen sind in der Regel marktfähig und werden zum Marktpreis bewertet. In Ausnahmen kann es vorkommen, dass ein aktueller Wert nicht festgelegt werden kann, weshalb ausnahmsweise der Anschaffungswert abzüglich einer allfälligen Wertberichtigung zur Anwendung gelangt.

Grundstücke und Bauten

Die Position enthält selbst genutzte und vermietete Liegenschaften. Die Liegenschaften sind zu aktuellen Werten bewertet. Die aktuellen Werte wurden nach der Ertragswertmethode ermittelt. Die Verkehrswerte werden alle fünf Jahre von einem unabhängigen Fachexperten überprüft. Letztmals im Februar 2022 per 31. Dezember 2021.

Darlehen

Darlehen werden zum Nominalwert abzüglich notwendiger Wertberichtigungen bilanziert.

1.5. Immaterielle Anlagen

Diese Position beinhaltet erworbene und selbst erarbeitete Werte ohne physische Existenz. Es handelt sich dabei um EDV-Software sowie Nutzungsrechte. Immaterielle Anlagen werden aktiviert, wenn sie klar identifiziert und die Kosten zuverlässig bestimmbar sind sowie wenn sie dem Unternehmen über mehrere Jahre einen messbaren Nutzen bringen. Die Bewertung der immateriellen Anlagen erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen. Die Abschreibungen werden linear vorgenommen. Die Nutzungsdauer von immateriellen Anlagen wurde wie folgt festgelegt:

- Lizenzen 10 Jahre
- EDV-Software 3 Jahre
- Entwicklungskosten 5 Jahre

Die Werthaltigkeit wird jährlich überprüft. Bei Bedarf werden zusätzliche Abschreibungen zulasten des Periodenergebnisses vorgenommen.

1.6. Sachanlagen

Die Sachanlagen bestehen vorwiegend aus Mobilien sowie aus der IT-Infrastruktur. Die selbstgenutzten Liegenschaften werden als Kapitalanlage erfasst und bewertet. Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen. Die Abschreibungen werden linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer des Anlageguts vorgenommen. Diese wurde wie folgt festgelegt:

- Mobiliar und Fahrzeuge 10 Jahre
- EDV 3–5 Jahre

Die Werthaltigkeit wird jährlich überprüft. Bei Bedarf werden zusätzliche Abschreibungen zulasten des Periodenergebnisses vorgenommen. Per 31. Dezember 2024 wurden sämtliche Sachanlagen zum Buchwert 31. Dezember 2024 an die Veritus AG (100% Tochtergesellschaft) verkauft.

1.7. Aktive Rechnungsabgrenzungen

Diese Position beinhaltet Abgrenzungen für bestehende, am Bilanzstichtag jedoch noch nicht genau bekannte Forderungen.

1.8. Forderungen

Die Forderungen werden zum Nominalwert bilanziert. Eine Pauschalwertberichtigung wird angemessen berücksichtigt.

1.9. Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel umfassen Kassenbestand, Post- und Bankguthaben aus operativer Geschäftstätigkeit. Diese sind zu aktuellen Werten (Tageswerte) bewertet.

1.10. Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung

Die versicherungstechnischen Rückstellungen werden nach versicherungsmathematischen Berechnungsmethoden vorgenommen.

- Die Schadenrückstellungen per Bilanzstichtag entsprechen einer Schätzung der in Zukunft anfallenden, nicht diskontierten Schadenzahlungen. Sie umfassen die Rückstellungen für gemeldete Schäden und die Rückstellungen für eingetretene, jedoch noch nicht gemeldete Schäden (inkl. Schadenbearbeitungskosten).
- Die Altersrückstellungen VVG und Taggeld KVG werden jährlich von den verantwortlichen Aktuaren berechnet.

1.11. Versicherungstechnische Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen

Diese Rückstellungen betreffen ausschliesslich das Zusatzversicherungsgeschäft und werden von der verantwortlichen Aktuarin jährlich berechnet. Die Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen schützen die Kapitalbasis vor den Effekten ungewöhnlicher Schwankungen des versicherungstechnischen Resultats.

1.12. Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen

Die Rückstellung wird so lange erfolgswirksam erhöht oder reduziert bis deren Zielgrösse erreicht ist. Der Bewertungsansatz begründet sich mit den systematischen Marktrisiken und beruht auf Erfahrungen aus der Vergangenheit. Volatilitäten werden damit ausgeglichen.

Der Vorstand hat den Zielwert der Rückstellungen wie folgt festgelegt:

– Darlehen	20 %
– Obligationen	10 %
– Festgelder	5 %
– Aktien	20 %
– Kollektive Anlagen	10 %
– Immobilien	5 %

Basis bildet der Marktwert per 31. Dezember 2025

	KVG CHF Marktwert	VVG CHF Marktwert	Total CHF Marktwert	Zielwert %	Rückstellungen Zielwert KVG CHF	Rückstellungen Zielwert VVG CHF	Total Rückstellungen (gerundet) CHF	Erreichung Zielwert %
Darlehen	2 217 500	0	2 217 500	20	443 500	0	399 150	90.00
Obligationen	1 000 000	400	1 000 400	10	100 000	40	80 032	80.00
Festgelder	3 000 000	0	3 000 000	5	150 000	0	0	0.00
Aktien	2 454 740	828 616	3 283 356	20	490 948	165 723	599 876	91.35
Kollektive Anlagen	0	257 420	257 420	10	0	25 742	25 742	100.00
Immobilien	2 760 000	0	2 760 000	5	138 000	0	124 200	90.00
Total	11 432 240	1 086 436	12 518 676		1 322 448	191 505	1 229 000	81.18

Die Bildung und Inanspruchnahme der Rückstellungen erfolgt in Abhängigkeit des Gesamtergebnisses und des Kapitalanlageergebnisses des betroffenen Geschäftsjahres sowie der Höhe der bestehenden Rückstellungen. Bei Gegenparteien mit Staatsgarantie wird keine Rückstellung gebildet. Der Zielwert Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen ist zu 81.2% erreicht.

1.13. Nicht versicherungstechnische Rückstellungen

Unter dieser Position werden sämtliche nicht versicherungstechnisch bedingten Rückstellungen aufgeführt. Darunter fallen unter anderem die Rückstellungen für die wahrscheinlichen Verpflichtungen für Überstunden und Feriensaldi, sowie Verbindlichkeiten für die Produkteentwicklung VVG und die Anpassung des EDV-Systems. Die Position wird auf jeden Bilanzstichtag aufgrund der wahrscheinlichen Mittelabflüsse bewertet. Ebenfalls unter diese Position fallen die Rückstellungen für freiwilligen Reserveabbau nach Art. 26 KVAG.

1.14. Verbindlichkeiten

Bei dieser Position handelt es sich vornehmlich um Verpflichtungen gegenüber Versicherten bzw. Leistungserbringern, Versicherungsorganisationen sowie um vorausbezahlte Prämien. Die Verbindlichkeiten werden mit ihrem Nominalbetrag bilanziert.

1.15. Passive Rechnungsabgrenzungen

Diese Position beinhaltet Abgrenzungen für bestehende, am Bilanzstichtag jedoch noch nicht genau bekannte, Verbindlichkeiten.

1.16. Eigenkapital

Die Gewinnreserven umfassen die Erfolge aus den vergangenen Geschäftsjahren.

	Gewinnreserven			
	Reserven KVG	Reserven VVG	Jahresergebnis	Total
	CHF	CHF	CHF	CHF
Eigenkapital per 31.12.2024	4 447 090	2 136 258	0	6 583 348
Jahresverlust			-297 773	-297 773
Ergebnisverteilung	-216 180	-81 593	297 773	0
Eigenkapital per 31.12.2025	4 230 911	2 054 665	0	6 285 576

2. Segmenterfolgsrechnung 2025

Die Krankenkasse Steffisburg betreibt das KVG- und das VVG-Geschäft.

Die Ausscheidung der Kapitalanlagen erfolgte für das VVG primär auf Basis des gebundenen Vermögens, zuzüglich den Mitteln aus dem anteiligen Eigenkapital.

Die Aufteilung der Verwaltungskosten erfolgt nach den Grundsätzen und Leitprinzipien der Verwaltungskostenallokation BAG und FINMA vom 2. Februar 2024. Die Liegenschaften wurden dem KVG-Bereich zugewiesen.

	OKP KVG CHF	Taggeld KVG CHF	VVG CHF	Total
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	45 691 722	3 970	1 439 547	47 135 240
Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung	-36 637 825	-1 085	-1 048 688	-37 687 598
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	-950 000	0	0	-950 000
Veränderung der versicherungstechnischen Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen	0	0	0	0
Risikoausgleich	-7 025 218	0	0	-7 025 218
Betriebsaufwand für eigene Rechnung	-1 973 098	-5 000	-578 341	-2 556 439
Übriger betrieblicher Ertrag	0	0	0	0
Übriger betrieblicher Aufwand	-34 027	0	-937	-34 964
Ertrag aus Kapitalanlagen	796 228	2 500	143 829	942 556
Aufwand aus Kapitalanlagen	-84 347	0	-19 469	-103 816
Veränderung der Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen	0	0	-60 000	-60 000
Ergebnis aus Kapitalanlagen	711 881	2 500	64 360	778 741
Betriebliches Ergebnis	-216 565	385	-124 058	-340 238
Betriebsfremdes Ergebnis	0	0	0	0
Ergebnis vor Steuern	-216 565	385	-124 058	-340 238
Steuern	0	0	42 466	42 466
Jahresergebnis	-216 565	385	-81 593	-297 773

3. Erläuterungen zur Bilanz

3.1. Kapitalanlagen

	Grund- stücke und Bauten CHF	Darlehen CHF	Obliga- tionen CHF	Aktien* CHF	Kollektive Anlagen CHF	Flüssige Mittel CHF	Total CHF
Marktwert 01.01.2024	2 760 000	3 229 500	2 500 200	4 248 735	192 760	18 310 014	31 241 209
Zugänge	0	500 000	200	926 665	0	33 911 557	35 338 422
Abgänge	0	-1 506 000	-2 000 000	-2 427 400	0	-34 396 603	-40 330 003
Veränderung von Marktwerten	0	0	0	81 051	37 820	6 597	125 468
Marktwert 31.12.2024	2 760 000	2 223 500	500 400	2 829 051	230 580	17 831 566	26 375 097

	Grund- stücke und Bauten CHF	Darlehen CHF	Obliga- tionen CHF	Aktien* CHF	Kollektive Anlagen CHF	Flüssige Mittel CHF	Total CHF
Marktwert 01.01.2025	2 760 000	2 223 500	500 400	2 829 051	230 580	17 831 565	26 375 096
Zugänge	0	0	1 000 000	0	0	5 972 249	6 972 249
Abgänge	0	-6 000	-500 000	0	0	-9 464 372	-9 970 372
Veränderung von Marktwerten	0	0	0	554 305	26 840	0	581 145
Marktwert 31.12.2025	2 760 000	2 217 500	1 000 400	3 383 356	257 420	14 339 443	23 958 119

* Aktien enthalten die 100%-Beteiligung in der Höhe von 100'000 Franken an der Tochtergesellschaft Veritus AG.

3.2. Immaterielle Anlagen und Sachanlagen

	Immaterielle Anlagen			Sachanlagen		Total
	Lizenzen	Software	Entwick- lungskosten	Hardware	Betr.einricht. & Mobiliar	
Nettobuchwert per 01.01.2024	12 521	0	0	0	0	12 521
Anschaffungswert per 01.01.2024	103 294	3 697	408 962	0	0	515 953
Zugänge	0	0	0	0	0	0
Abgänge	-9 562	0	0	0	0	-9 562
Stand 31.12.2024	93 732	3 697	408 962	0	0	506 391
Kumulierte Wertberichtigung						
Stand 01.01.2024	90 773	3 697	408 962	0	0	503 431
Planmässige Abschreibungen	4 173	0	0	0	0	4 173
Wertbeeinträchtigungen	0	0	0	0	0	0
Abgänge	-9 562	0	0	0	0	-9 562
Stand 31.12.2024	85 384	3 697	408 962	0	0	498 042
Nettobuchwert per 31.12.2024	8 348	0	0	0	0	8 348

	Immaterielle Anlagen			Sachanlagen		Total
	Lizenzen	Software	Entwick- lungskosten	Hardware	Betr.einricht. & Mobiliar	
Nettobuchwert per 01.01.2025	8 348	0	0	0	0	8 348
Anschaffungswert per 01.01.2025	93 732	3 697	408 962	0	0	506 391
Zugänge	0	0	0	0	0	0
Abgänge	-5 291	0	0	0	0	-5 291
Stand 31.12.2025	88 441	3 697	408 962	0	0	501 100
Kumulierte Wertberichtigung						
Stand 01.01.2025	85 384	3 697	408 962	0	0	498 042
Planmässige Abschreibungen	4 174	0	0	0	0	4 174
Wertbeeinträchtigungen	0	0	0	0	0	0
Abgänge	-5 291	0	0	0	0	-5 291
Stand 31.12.2025	84 267	3 697	408 962	0	0	496 925
Nettobuchwert per 31.12.2025	4 174	0	0	0	0	4 174

3.3. Aktive Rechnungsabgrenzungen

	2025 CHF	2024 CHF	Abweichung CHF
Marchzinsen	24 514	14 159	10 355
Risikoausgleich	0	0	0
Übrige transitorische Aktiven	78 775	339 353	-260 578
Direkte Steuern	0	0	0
Total	103 288	353 511	-250 223

3.4. Forderungen

	2025 CHF	2024 CHF	Abweichung CHF
Prämien Versicherungsnehmer	482 138	549 063	-66 925
Kostenbeteiligungen Versicherungsnehmer	498 875	412 160	86 715
Wertberichtigungen	-40 000	-40 000	0
Versicherungsorganisationen	9 570	13 191	-3 620
Rückversicherungen	0	0	0
Staatliche Stellen	102 329	150 142	-47 813
Nahestehende Org. & Personen	62 390	65 569	-3 179
Übrige Forderungen	54 100	95 489	-41 389
Total	1 169 403	1 245 614	-76 210

3.5. Flüssige Mittel

	2025 CHF	2024 CHF	Abweichung CHF
Kasse	165	488	-323
PostFinance	4 200 387	3 173 422	1 026 965
Bank	1 449 737	4 795 609	-3 345 872
Kontrollkonto	0	-900	900
Total	5 650 289	7 968 619	-2 318 330

3.6. Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung

3.6.1 Obligatorische Krankenpflegeversicherung (OKP)

	Schadenrück- stellungen	Total
Wert 01.01.2024	5 800 000	5 800 000
Bildung	7 315 000	7 315 000
Verwendung	-5 800 000	-5 800 000
Auflösung	0	0
Stand 31.12.2024	7 315 000	7 315 000

	Schadenrück- stellungen	Total
Wert 01.01.2025	7 315 000	7 315 000
Bildung	8 200 000	8 200 000
Verwendung	-7 250 000	-7 250 000
Auflösung	0	0
Stand 31.12.2025	8 265 000	8 265 000

3.6.2 Zusatzversicherungen VVG

	Schadenrückstellungen	Altersrückstellungen	Antiselektion	Total
Wert 01.01.2024	870 000	0	176 000	1 046 000
Bildung	38 000	0	63 000	101 000
Verwendung	-58 000	0	-26 000	-84 000
Auflösung	0	0	0	0
Stand 31.12.2024	850 000	0	213 000	1 063 000

	Schadenrückstellungen	Altersrückstellungen	Antiselektion	Total
Wert 01.01.2025	850 000	0	213 000	1 063 000
Bildung	0	333 583	79 156	412 739
Verwendung	0	0	0	0
Auflösung	-621 954	0	0	-621 954
Stand 31.12.2025	228 046	333 583	292 156	853 785

3.6.3 Taggeld KVG

	Schadenrückstellungen	Altersrückstellungen	Total
Wert 01.01.2024	6 600	5 300	12 000
Bildung	1 278	0	1 278
Verwendung	-1 278	0	-1 278
Auflösung	0	0	0
Stand 31.12.2024	6 600	5 300	11 900

	Schadenrückstellungen	Altersrückstellungen	Total
Wert 01.01.2025	6 600	5 300	11 900
Bildung	648	0	648
Verwendung	-648	0	-648
Auflösung	0	0	0
Stand 31.12.2025	6 600	5 300	11 900

3.7. Versicherungstechnische Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen VVG

	produktspezifische Schwankungsrückstellungen	produktunabhängige Schwankungsrückstellung	Total CHF
Wert 01.01.2024	1 748 840	0	1 748 840
Bildung	0	0	0
Verwendung	0	0	0
Auflösung	-103 212	0	-103 212
Stand 31.12.2024	1 645 628	0	1 645 628

	produktspezifische Schwankungsrückstellungen	produktunabhängige Schwankungsrückstellung	Total CHF
Wert 01.01.2025	1 645 628	0	1 645 628
Bildung	164 130	661 368	825 498
Verwendung	0	0	0
Auflösung	0	0	0
Stand 31.12.2025	1 809 758	661 368	2 471 126

Diese Rückstellungen werden von der verantwortlichen Aktuarin jährlich berechnet. Die Berechnung erfolgt auf Basis des von der FINMA genehmigten Geschäftsplans. Die Schwankungsrückstellungen werden gebildet, um überdurchschnittliche Belastungen im Risikoverlauf auffangen zu können.

3.8. Nicht versicherungstechnische Rückstellungen

	KVG CHF	VVG CHF	Total CHF
Wert 01.01.2024	79 227	788 015	867 242
Bildung	32 110	8 213	40 323
Verwendung	-59 189	-29 240	-88 429
Auflösung	0	0	0
Stand 31.12.2024	52 148	766 988	819 136

	KVG CHF	VVG CHF	Total CHF
Wert 01.01.2025	52 148	766 988	819 136
Bildung	0	0	0
Verwendung	-26 000	-55 358	-81 358
Auflösung	-16 939	-619 639	-636 578
Stand 31.12.2025	9 209	91 991	101 200

3.9. Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen

	KVG CHF	VVG CHF	Total CHF
Wert 01.01.2024	1 280 000	521 000	1 801 000
Bildung	-205 000	-427 000	-632 000
Verwendung	0	0	0
Auflösung	0	0	0
Stand 31.12.2024	1 075 000	94 000	1 169 000

	KVG CHF	VVG CHF	Total CHF
Wert 01.01.2025	1 075 000	94 000	1 169 000
Bildung	0	60 000	60 000
Verwendung	0	0	0
Auflösung	0	0	0
Stand 31.12.2025	1 075 000	154 000	1 229 000

3.10. Passive Rechnungsabgrenzungen

	2025 CHF	2024 CHF	Abweichung CHF
Risikoausgleich	4 697 900	7 170 000	-2 472 100
Übrige transitorische Passiven	269 398	216 960	52 438
Direkte Steuern	0	88 000	-88 000
Total	4 967 298	7 474 960	-2 507 663

3.11. Verbindlichkeiten

	2025 CHF	2024 CHF	Abweichung CHF
Aus Versicherungsleistungen bei Versicherten	8 243	7 385	858
Vorausbezahlte Prämien	5 982 153	9 359 644	-3 377 491
Bei Leistungserbringern	414 268	57 560	356 708
Versicherungsorganisationen	0	0	0
Rückversicherer	11 115	8 858	2 257
Gegenüber staatlichen Stellen	73 390	123 853	-50 464
Lieferanten und Übrige	136 613	175 735	39 122
Nahestehende Org. & Personen	74 609	136 178	-61 569
Total	6 700 390	9 869 213	3 168 823

3.12. Verbindlichkeit gegenüber Vorsorgeeinrichtung

Wirtschaftlicher Nutzen/wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand	Über- und Unterdeckung	Wirtschaftlicher Anteil der Organisation		Veränderung zum Vorjahr erfolgswirksam im Geschäftsjahr	Auf die Periode abgegrenzte Beiträge	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
		31.12.2024	31.12.2024			31.12.2023	2024
Vorsorgeplan mit Überdeckung	1 165 981 225	233 196	130 800	0	150 533	150 533	136 012
Total	1 165 981 225	233 196	130 800	0	150 533	150 533	136 012

Wirtschaftlicher Nutzen/wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand	Über- und Unterdeckung	Wirtschaftlicher Anteil der Organisation		Veränderung zum Vorjahr erfolgswirksam im Geschäftsjahr	Auf die Periode abgegrenzte Beiträge	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
		31.12.2025	31.12.2025			31.12.2024	2025
Vorsorgeplan mit Überdeckung	1 476 000 000	295 200*	233 196	0	155 648	155 648	150 533
Total	1 476 000 000	295 200*	233 196	0	155 648	155 648	150 533

* provisorische Werte

4. Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

4.1. Verdiente Prämien für eigene Rechnung

	2025 CHF	2024 CHF	Abweichung CHF
Prämien OKP KVG	45 932 203	40 966 150	4 966 053
Prämien Taggeld KVG	3 974	5 079	-1 104
Prämien VVG	1 891 444	1 881 663	9 781
Erlösminderungen	-321 839	-296 952	-24 887
Prämienanteile der Rückversicherer	-298 704	-345 139	46 434
Prämienverbilligung und sonstige Beiträge	5 708 986	5 122 311	586 676
Angerechnete und ausbezahlte Beiträge an Versicherte	-5 780 824	-5 155 868	-624 956
Total	47 135 240	42 177 242	4 957 997

4.2. Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung

	2025 CHF	2024 CHF	Abweichung CHF
Leistungen OKP KVG	43 381 386	39 302 496	4 078 891
Kostenbeteiligung OKP KVG	-7 300 187	-6 631 415	-668 771
Leistungen TG KVG	1 085	6 598	-5 513
Leistungen VVG	1 039 408	1 049 161	-9 753
Kostenbeteiligung VVG	-16 084	-17 910	1 826
Sonstige Leistungen KVG	556 625	369 645	186 980
Sonstige Leistungen VVG	25 364	20 651	4 713
Leistungsanteile der Rückversicherer	0	0	0
Veränderung versicherungstechnische Rückstellungen	950 000	1 428 788	-478 788
Total	38 637 598	35 528 012	3 109 585

4.3. Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen

Wir verweisen auf die Kapitel 3.6 und 3.7. Mit der Geschäftsplanrevision VVG wurden bisherige nicht versicherungstechnische Rückstellungen im Betrag von 616'282 Franken erfolgsneutral in die versicherungstechnischen Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen verschoben.

4.4. Risikoausgleich

2025

Aufgrund der finalen Abrechnung für den Risikoausgleich PCG 2024 wurden der Krankenkasse Steffisburg 7.05 Mio. Franken von der GE KVG in Rechnung gestellt (Differenz zwischen Akontozahlung und definitiver Abrechnung). Die Akontozahlung für den Risikoausgleich PCG beträgt für das Berichtsjahr rund 2.33 Mio. Franken. Der Nettoaufwand beträgt nach Abgrenzung geschätzter Aufwand 2025 (4.70 Mio. Franken) rund 7.03 Mio. Franken.

2024

Aufgrund der finalen Abrechnung für den Risikoausgleich PCG 2023 wurden der Krankenkasse Steffisburg 4.19 Mio. Franken von der GE KVG in Rechnung gestellt (Differenz zwischen Akontozahlung und definitiver Abrechnung). Die Akontozahlung für den Risikoausgleich PCG beträgt für das Berichtsjahr rund 0.24 Mio. Franken. Der Nettoaufwand beträgt nach Abgrenzung geschätzter Aufwand 2024 (7.20 Mio. Franken) rund 8.40 Mio. Franken.

4.5. Betriebsaufwand für eigene Rechnung

	2025 CHF	2024 CHF	Abweichung CHF
Personalaufwand	1 429 110	1 413 346	15 764
Raumaufwand	69 960	71 160	-1 200
Unterhalt, Reparaturen, Mieten	34 484	37 467	-2 984
EDV-Kosten	611 804	531 309	80 494
Versicherungsprämien	1 836	2 254	-418
Verbandsbeiträge	50 022	39 176	10 846
Verwaltungsaufwand	401 600	413 389	-11 789
Werbeaufwand	59 599	54 878	4 721
Provisionen	8 081	5 235	2 846
Verwaltungsentschädigungen	-114 230	-165 376	51 146
Abschreibungen	4 173	4 173	0
Total	2 556 439	2 407 012	149 427

4.6. Übriger betrieblicher Ertrag und Aufwand

Übriger betrieblicher Ertrag	2025 CHF	2024 CHF	Abweichung CHF
Zinsertrag flüssige Mittel	0	6 190	-6 190
Weiterer übriger betrieblicher Ertrag	0	75 000	-75 000
Total	0	81 190	-81 190

Übriger betrieblicher Aufwand	2025 CHF	2024 CHF	Abweichung CHF
Zinsaufwand Risikoausgleich	8 200	70 423	-62 223
Bankspesen	26 764	25 498	1 266
Total	34 964	95 921	-60 957

Beim weiteren übrigen betrieblichen Ertrag 2024 handelt es sich um den anteilig erwarteten Erfolg an der Bauherrngemeinschaft Krankenhausstrasse 5 (BHG).

4.7. Erfolg aus Kapitalanlagen

Ertrag aus Kapitalanlagen	Erträge		Realisierte Gewinne		Nicht realisierte Gewinne		Total Erträge aus Kapitalanlagen	
	2025 CHF	2024 CHF	2025 CHF	2024 CHF	2025 CHF	2024 CHF	2025 CHF	2024 CHF
Grundstücke und Bauten	119 777	122 520	0	0	0	0	119 777	122 520
Darlehen	42 752	47 080	0	0	0	0	42 752	47 080
Obligationen	6 120	8 500	0	0	0	0	6 120	8 500
Festgelder	29 748	178 291	0	0	0	0	29 748	178 291
Aktien	99 658	196 406	0	524 300	566 356	117 161	666 014	837 867
Kollektive Anlagen	4 758	4 636	0	0	26 840	37 820	31 598	42 456
Flüssige Mittel	46 547	30 619	0	6 597	0	0	46 547	37 216
Total Kapitalanlagen	349 360	588 053	0	530 897	593 196	154 981	942 556	1 273 931

Aufwand für Kapitalanlagen	Aufwand Kapitalverwaltung		Realisierte Verluste		Nicht realisierte Verluste		Total Aufwendungen für Kapitalanlagen	
	2025 CHF	2024 CHF	2025 CHF	2024 CHF	2025 CHF	2024 CHF	2025 CHF	2024 CHF
Grundstücke und Bauten	73 975	90 314	0	0	0	0	73 975	90 314
Darlehen	2 761	0	0	0	0	0	2 761	0
Obligationen	1 246	0	0	0	0	0	1 246	0
Festgelder	3 735	0	0	0	0	0	3 735	0
Aktien	9 444	25 618	0	0	12 051	36 110	21 495	61 729
Kollektive Anlagen	321	0	0	0	0	0	321	0
Flüssige Mittel	283	6 061	0	0	0	0	283	6 061
Total Kapitalanlagen	91 764	121 994	0	0	12 051	36 110	103 815	158 104

	2025 CHF	2024 CHF
Erträge aus Kapitalanlagen	942 556	1 273 931
Aufwendungen für Kapitalanlagen	103 815	-158 104
Veränderung Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen	-60 000	632 000
Total Erfolg aus Kapitalanlagen	778 741	1 747 827

4.8. Steuern

	2025 CHF	2024 CHF	Abweichung CHF
Laufende Kapital- und Ertragssteuern	-42 466	87 618	-130 084
Veränderung latente Steuern	0	0	0
Total	-42 466	87 618	-130 084

5. Übrige Angaben

5.1. Verpfändete Aktiven und nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten/Mietverbindlichkeiten

Verpfändete Aktiven

Keine.

Nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten

Keine.

Mietverbindlichkeiten

Keine.

5.2. Eventualforderungen / -verbindlichkeiten

Es sind keine Eventualforderungen bekannt.

5.3. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt. Die Jahresrechnung wurde am 14. April 2026 durch den Vorstand genehmigt.

5.4 Ausserbilanzgeschäfte und Zweckgesellschaften

Die Genossenschaft Krankenkasse Steffisburg verfügte über keine Ausserbilanzgeschäfte oder Zweckgesellschaften im Geschäftsjahr.

5.5. Transaktionen mit nahestehenden Personen und Gesellschaften

Die Genossenschaft Krankenkasse Steffisburg vergab auf Antrag und nach eingehender Prüfung folgende Darlehen (Kapitalanlagen) an nahestehende Personen (Mitarbeitende) und Gesellschaften. Die Darlehen haben eine Laufzeit von 1 bis 5 Jahre (von 2021 bis 2027) und sind entsprechend ihrer Laufzeit unterschiedlich verzinst. Alle Darlehen sind nach Ablauf der Laufzeit sofort und vollumfänglich zur Rückzahlung fällig.

Bilanz 31.12.2024	Beteiligungs- und Zweckgesellschaften* CHF	Vorstandsmitglieder und Mitarbeitende CHF	Sonstige Nahestehende CHF	Total CHF
Darlehen (aktiv)	1 000 000	223 500	1 000 000	2 223 500

01.01.– 31.12.2024 Erfolgsrechnung	Beteiligungs- und Zweckgesellschaften* CHF	Vorstandsmitglieder und Mitarbeitende CHF	Sonstige Nahestehende CHF	Total CHF
Zinsertrag	19 811	2 269	25 000	47 080

Bilanz 31.12.2025	Beteiligungs- und Zweckgesellschaften* CHF	Vorstandsmitglieder und Mitarbeitende CHF	Sonstige Nahestehende CHF	Total CHF
Darlehen (aktiv)	1 000 000	217 500	1 000 000	2 217 500

01.01.– 31.12.2025 Erfolgsrechnung	Beteiligungs- und Zweckgesellschaften* CHF	Vorstandsmitglieder und Mitarbeitende CHF	Sonstige Nahestehende CHF	Total CHF
Zinsertrag	15 000	2 752	25 000	42 752

*Die Veritus AG ist eine Tochtergesellschaft der Krankenkasse Steffisburg (100% Beteiligung). Das Darlehen beträgt 1 Mio. Franken. Mit der Veritus AG besteht seit 1. Januar 2024 eine Dienstleistungsvereinbarung. Die Veritus AG hat Dienstleistungsaufträge in der Höhe von 161'003 Franken (Vorjahr 155'864) für die Krankenkasse Steffisburg erbracht. Die Bauherrngemeinschaft Krankenhausstrasse 5 (BHG) wurde mit Versammlungsbeschluss vom 28. Januar 2025 aufgehoben.

5.6 Aussergewöhnliche Transaktionen (inkl. Würdigung)

Es sind keine aussergewöhnliche Transaktionen zu verzeichnen, die in der Jahresrechnung enthalten sind.

BERICHT DER REVISIONSSTELLE



Bericht der Revisionsstelle
an die Generalversammlung der
Genossenschaft Krankenkasse Steffisburg, Steffisburg

Zürich, 24. April 2026

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Genossenschaft Krankenkasse Steffisburg (die Gesellschaft) - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2025, der Erfolgsrechnung, dem Eigenkapitalnachweis und der Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden - geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die auf den Seiten 14 bis 37 dargestellte Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2025 sowie deren Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den für Abschlussprüfungen von Gesellschaften des öffentlichen Interesses relevanten Anforderungen des Berufsstands. Wir haben auch unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Vorstand ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Vorstandes für die Jahresrechnung

Der Vorstand ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung, die in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften sowie den Statuten ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Vorstand als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Vorstand dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Vorstand beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.



Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <https://www.expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Vorstandes ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ferax Treuhand AG



Antonio Marin
Zugelassener
Revisionsexperte



Ennio Bertola
Zugelassener
Revisionsexperte
Leitender Revisor

Verzeichnis der verwendeten Abkürzungen

Art.	Artikel
Abs.	Absatz
CHF	Schweizer Franken
BAG	Bundesamt für Gesundheit, Bern
FA	Finanzausschuss
FINMA	Eidgenössische Finanzmarktaufsicht FINMA
GE KVG	Gemeinsame Einrichtung KVG
IKS	Internes Kontrollsystem
inkl.	Inklusive
KKST	Genossenschaft Krankenkasse Steffisburg
KVAG	Krankenversicherungsaufsichtsgesetz
KVAV	Krankenversicherungsaufsichtsverordnung
KVG	Bundesgesetz über die Krankenversicherung
OKP	Obligatorische Krankenpflegeversicherung
OR	Obligationenrecht
RM	Riskmanagement
VA	Verwaltungsausschuss
VVG	Versicherungsvertragsgesetz
Ziff.	Ziffer

Krankenkasse Steffisburg

Unterdorfstrasse 37
Postfach 138
3612 Steffisburg
kkst.ch

